

Hiwi-Stelle in der Arbeitsgruppe „Depressive Störungen im Kindes- und Jugendalter“

in der

Forschungsabteilung der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, LMU Klinikum, LMU München (Arbeitsgruppenleitung: Prof. Dr. Ellen Greimel)

Hintergrund

Depressive Störungen gehören zu den häufigsten Krankheiten weltweit. Der Beginn der Erkrankung liegt meist bereits im Jugendalter, wobei die Ursache hierfür nicht abschließend geklärt ist. In der Arbeitsgruppe „Depressive Störungen im Kindes- und Jugendalter“ gehen wir dieser Forschungsfrage in unterschiedlichen Projekten nach.

Unsere **BioMD-Y Studie** beschäftigt sich mit der Frage, wie genetische Faktoren und belastende Lebensereignisse miteinander interagieren und welche Rolle diese Faktoren bei der Depression spielen. In weiteren Projekten erforschen wir, welche biologischen, klinischen und psychosozialen Faktoren den Verlauf der Depression im Kindes- und Jugendalter beeinflussen. Dies untersuchen wir mittels diagnostischer Interviewverfahren, Fragebögen und genetischer Analysen.

Die Hiwi-Stelle ist für **Psychologiestudierende (o.ä.)** geeignet, die sich für klinische Forschung interessieren. Gesucht wird eine Person, die an einer **längerfristigen Mitarbeit** in den Projekten interessiert ist. Die wöchentliche Mindestarbeitszeit beträgt **10 Stunden, idealerweise mehr** (bis zu 19,5 Stunden in der Woche sind möglich). Beginn ist **ab Dezember 2024** oder zu einem späteren Zeitpunkt möglich.

Die Aufgaben umfassen u.a. Recherchearbeiten, systematische Zusammenstellung und Aufbereitung von Informationen, Eingabe und Aufbereitung von Forschungsdaten, organisatorische Tätigkeiten (z.B. Terminvereinbarungen) und Durchführung von diagnostischen Interviews bei Kindern und Jugendlichen mit und ohne Depression.

Wir bieten

- Interessante Einblicke in und Mitwirkung an unterschiedlichen Forschungsprojekten zur Depression im Kindes- und Jugendalter
- Eine spannende, abwechslungsreiche und klinisch relevante Hilfskrafttätigkeit
- Möglichkeit, sich langfristig in verhaltensgenetische Fragen einzuarbeiten und ggf. Entwicklung einer Abschlussarbeit
- Möglichkeit, sich in diagnostische Verfahren (Kinder-DIPS, Intelligenztests, Fragebögen) einzuarbeiten
- Einbindung in ein junges, aufgeschlossenes Team

Wir erwarten

- Hohe Bereitschaft, ein motiviertes Forschungsteam bei der Durchführung diverser Projekte zu unterstützen
- Großes Interesse an klinischer Forschung
- Teamfähigkeit und Lernbereitschaft
- „Hands-on“-Mentalität, Zuverlässigkeit, Genauigkeit
- Schnelle Auffassungsgabe, Flexibilität und selbstständiges Arbeiten
- Motivation und Interesse, sich in unterschiedliche Forschungsmethoden einzuarbeiten
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Wenn Sie Fragen haben oder sich bewerben möchten, kontaktieren Sie mich gerne unter:

Dr. Aline Scherff · wissenschaftliche Mitarbeiterin · aline.scherff@med.uni-muenchen.de